

Trainer und Sportvorstand Vorschläge

Beitrag von „xlthl2“ vom 11. Februar 2019, 12:30

mal überlegen, welcher Trainer oder Sportdirektor kommt denn realistischer Weise zum Club?

Trainer:

Jeder, der sich etwas mit Fussball auskennt, sieht, dass die Qualität der Mannschaft deutlich zu niedrig ist für die Bundesliga, es ist eine klassische Zweitligamannschaft. Das heißt, als Trainer, zumal bei den Restbegegnungen, wirst du höchstwahrscheinlich einige Klatschen einfahren und dann absteigen. Das ist ein reines Himmelfahrtkommando! Wer tut sich sowas an? Nur jemand, der woanders krachend gescheitert ist oder der Trainer, der absolut noch nichts vorweisen kann, also ein Neuling. Für jeden anderen liest sich doch so ein Abstieg eher schlecht im Lebenslauf bzw. die können sich dann erlauben, zu warten, bis Stuttgart, Augsburg oder Co. anfragen. Und da stellt sich halt die Frage, ob uns diese in Frage kommenden Trainer jetzt so viel mehr bringen als Köllner? Vielleicht gibt's weniger Klatschen, aber im Endergebnis wird sich nicht viel ändern. Am wahrscheinlichsten sehe ich hier deshalb eine Ablösung Köllners durch eine vereinsinterne Lösung.

Sportdirektor oder -vorstand:

Hier schaut es doch ähnlich aus. Wer kommt hier zum Club? Der Club hat null komma null Kohle, aber ein Umfeld, das doch mittelfristig die Bundesligazugehörigkeit sehen will. Für jeden Sportdirektor eine Herkulesaufgabe und jeder, der eins zu eins zusammenzählen kann, sagt, das wird wohl nicht gut gehen. Das heißt, wer kommt? Wieder derjenige, der woanders gescheitert ist oder ein Neuling, der den Club als Sprungbrett sieht. Leider ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Club mittel- bis langfristig dadurch besser aufgestellt ist als bisher, nicht besonders hoch. Was aber grundsätzlich nicht heißt, dass die Performance von AB gut ist! Aber AB ist halt genau das Beispiel für die Kategorie Sportdirektoren, für die der Club dann interessant ist.

Nur mal so am Rande für alle, die sich hier Stöger, Gisdol, Magath und co. vorstellen... 😊